Daughter of Future

Bra, Trunks, Goten, Lil', Lillian und Oob

Von Vela

Kapitel 9: Teil 3 und 4

Danke für eure kommis *freu*
Heagdl!!!

Teil 3

Bra's Augen wurden glasig, was soll ich denn jetzt tun? Warum hat Mama nicht abgestreitet, dass ich die Tochter von "Maron" sei?,

Lili wusste was zu tun war " Komm Bra, lass uns reingehen...Bra?" , Sie ist nicht ansprechbar" Bra hatte Lili nicht gehört, sie hörte nur das Wiederhallen der fremden Stimme in ihrem Kopf. , Soll ich jetzt da reingehen? Das kann ich doch nicht! Sie würden doch merken, dass ich gelauscht habe.,

" Bra? Komm!" Lili zog ihr am Ärmel, aber sie regte sich noch immer nicht.

Währenddessen im Haus:

Trunks schwebte leise die Treppen wieder hinauf in sein Zimmer. Das war die einzigste Chance nicht von seinem Vater bemerkt zu werden, aber der kümmerte sich sowieso um Bulma. , Wow! Vater zeigt mal Gefühl. Er tröstet sogar Mutter. Sie weint ja am laufenden Band.,

Im Zimmer angekommen schmiss er sich auf das Bett und starrte aus dem Fenster. Der Schnee rieselte auf die Erde. , Er wird sicher nicht liegenbleiben, dafür ist es viel zu warm., Er schloss die Augen und dachte an Bra. Er hatte ihr damals nur vorgespielt, dass er sie nicht liebte. Er liebte sie, von ganzem Herzen. Er dachte daran was Bra gesagt hatte " Wenn, dann mit dir" Ist das nicht auch eine Liebeserklärung?, " Komisch..." murmelte er vor sich hin " dabei dächt ich mich an den runden Bauch von Mutter zu erinnern, wo sie doch mit Bra schwanger war. Ach! Pure Einbildung." Er kam nicht von diesem Gedanken weg. Trunks stand auf und ging zum Fenster. Er sah wie Bra vor der Tür stand. , Sie hat alles mitgekriegt-ob sie es genauso sieht wie ich. Hoffentlich,

Ihre Hände zitterten, als sie die Tür aufmachen wollte.

Lili drängelte sich zu beeilen, da ihr ja kalt sei. Sie nahm all ihren Mut zusammen und zog die Klinke hinunter. Die Tür ging auf und sie sah wie Bulma vor den Scherben einer zerbrochenen Vase hockte. Sie konnte nicht auf hören zu weinen, (natürlich nicht wegen der Vase) Vegeta stand hinter ihr und hatte beide Hände auf Bulma's Schulter. Als die Tür aufging schauten beide zu Bra. " Ich....ich bin wieder zu Hause" Bulma stand

auf und rannte zu ihrer "Tochter" Sie umarmte Bra und heulte weiter. Vegeta schaute sie nur kalt an, wie er es sonst nur tat, wenn sie was angestellt hatte. Dabei wollte er nur seine Gefühle verbergen. " Bra." " Ja...Paps"

Sie zitterte am ganzen Körper. " Nenn mich nie wieder Paps! Wie du sicher mitgekriegt hast sind Jamshu und dieser Blauhaarige Maron deine Eltern. Sie hatten dich in unsere Hände gegeben und wir haben dich aufgezogen" Vegetas Stimme klang kalt und unnatürlich. Bulma hingegen liebevoll und besorgt " Wir *schluchtz* haben dich wie unser eigenes Kind aufgezogen. Wir lieben dich! Vergiss das nie."

Bra löste sich von Bulmas Umarmung. " Was sagt ihr da! Was soll das bedeuten? Warum habt ihr dieser Frau nicht gesagt, dass ich eurer Kind bin?"

" Weil es nicht stimmt. Du bist das Kind von Jamshu und Maron. Aus einer Affäre entstanden, von der nur wir etwas wussten. Bra, du gehörst trotzdem zu uns."

" Nein, das kann nicht sein! Schau mich an! Ich habe auch blaue Haare, genau wie du!"

" Und genau wie Maron"

eine andere Stimme erklang: " Aber Maron war die Freundin von Kuirin und außerdem hab ich doch Fotos von deiner Schwangerschaft gesehen, Mutter" Trunks ging die Treppe hinunter und stellte sich neben Bra. Den Eltern entgegen.

Bulma hatte aufgehört zu weinen aber ihre Augen zeigten die Traurigkeit in ihrem Herzen. " Du hast Recht Trunks, Maron war die Freundin von Kuirin, aber lange Zeit dannach hatte sie eine Affäre mit Jamshu. Daraus entstand Bra. Zur gleichen Zeit trug ich ein Mädchen in mir. Aber..." Sie hielt kurz inne. Vegeta sprach weiter " Bulma hat das Kind verloren. Warum wissen die Ärzte nicht, wir glauben, dass das Kind zum größten Teil nur meine Gene vererbt bekommen hat und das deswegen Bulma's Körper diesen vollblutigen SJ abgestoßen hat. So etwas ist nicht unnormal bei der Verschmelzung zweier Rassen. Auf jedenfall kam an dem gleichen Tag, wo Bulma das Kind verloren hatte, Jamshu zu uns. Er hielt ein kleines Mädchen in den Armen."

" Dieses Mädchen warst du..." Bulma fing sich wieder und sprach weiter. " Ich hielt dich in den Armen und wusste, du gehörst zu uns. Jamshu erzählte uns, dass ein Verlobter von Maron aufgetaucht sei, und sie, wie bei Kuirin auch, einfach mit diesem Mann weggefahren sei. Vorher drückte sie Jamshu ihr Baby in die Arme und sagte, dass sie noch viel zu jung für ein Kind sei und das er sich um dich kümmern solle. Dann verließ sie ihn. Jamshu war mit der ganzen Sache überfordert. Also kam er zu uns." Nun erzählte wieder Vegeta weiter " Bulma war einverstanden dich bei uns aufzunehmen. Und so wurden wir zu deinen Eltern. Ich hab überreagiert.....natürlich kannst du mich Vater nennen."

" Bra...wir wollten es dir nie sagen. Alle Bekannte denken, du wärst unser Kind. Und so muss es auch bleiben."

Bra zitterte. Sie hilt Lilis kleine Hand. Der Ring, den Lili hatte, beruhigte Bra wieder auf so unerklärliche Weise. Trunks war ein wenig überrascht und zwischendurch fragte er sich, wie er sich über so etwas auch noch freuen könne? Aber dann viel ihm wieder ein, das sie ab jetzt zusammen sein dürfen. Er müsste unbedingt mit Bra darüber reden. Aber nicht hier. " Bra." " Ja" " Komm, lass uns spazieren gehen." , Was? Was hat der denn für Einfälle? Ich bin am Boden zerstört und er? Willst spazieren?, , so ist das aber nicht geplant., " Bra?" " Ja,Chibi" " Komm mit in unser Zimmer." " Gute Idee, lass uns gehen." Beide gingen nach oben und ließen die drei im Flur stehen. Bulma fing wieder zu heulen an. Trunks ging auch nach oben.

Teil 4

Es klopfte leise an die Tür. " Jaaaaa." Lili antwortete. " Ich bin's Trunks. Kann ich reinkommen?"

Lili öffnete ihm die Tür und lief dann aus dem Zimmer. " Ich lass euch lieber allein" Und weg war sie. Trunks trat zögernd hinein. Bra lag auf ihrem Bett. Die Arme über dem Gesicht verschränkt und in das Bettkissen heulend. Trunks kam langsam näher und setzte sich auf ihre Bettkante. " Bra....ich....möchte mit dir reden." Ihr Schluchzen hörte auf. Sie sah zu Trunks hoch. Bra's Gesicht war von Tränen überflutet. Ihre Augen waren rot und wässrig. Sie setzte sich auf. Die Arme um die Knie verschränkt. Trunks legte tröstend seinen Arm um sie. " Wie geht es dir?" Bra wollte antworten, aber sie fing nur an zu weinen. Nach einer Weile fing sie sich wieder. Beide lagen auf dem Bett. In wärmender Umarmung. Trunks fing noch ein mal an "Hör zu....es ist jetzt sicher nicht leicht für dich...." Bra unterbrach ihn " Nicht leicht? Ich habe gerade erfahren, das meine Eltern nicht meine Eltern sind. Und dass mein Bruder nicht mein Bruder ist. Und das soll nicht leicht sein? Es ist schrecklich für mich!" Sie stand auf. Trunks erhob sich ebenfalls. Er schaute ihr in die Augen und sie sah keine Traurigkeit in ihm. " Was ist bloß los mit dir? Verstehst du mich denn nicht? Ich bin nicht mehr deine Schwester, ist dir das egal?" Trunks umarmte sie. " Du bedeutest mir sehr viel. Aber....nicht als Schwester." " Was soll das heißen?" Sie stieß ihn von sich weg. " Was meinst du damit? Du findest es gut, dass ich nicht deine Schwester bin?" Trunks antwortete ihr nicht. Die Antwort war klar. Bra fing an leise zu schluchzen. Sie verstand ihn nicht. " Trunks....." " Bra! Denk an das Gute von der ganzen Sache. Wir sind keine Geschwister , wir können zusammen sein! Ich liebe Dich!" Bra fühlte sich vor den Kopf gestoßen. " Was? Darum geht es? Trunks?!? Wir haben erfahren, dass wir nicht verwandt sind und du? Ja du freust dich. Dass kann ich nicht glauben." Sie nahm ihre kleine Handtasche und ging an ihm vorbei. Aus der Tür heraus. Trunks sah, wie sich ihre Augen wieder mit Tränen füllten. Es tat ihm ja auch leid, aber das sie jetzt zusammen sein konnten, diese Freunde verdrängte alles Negative. Er rannte zu Bra's Fenster, öffnete es und flog hinaus. Vor die Haustür. Bra war dann schon unten. Mit ihrer Winterjacke ging sie aus dem Haus. Nun standen sich beide gegenüber: " Trunks....ich liebe dich nicht! Es wird nie etwas zwischen uns sein." Sie ging an ihm vorbei auf die Straße und rannte los. , Meint sie das ernst?, dachte er sich. " Braaaa!" Er schrie ihr hinterher, aber sie rannte weiter. " Es wird doch bald dunkel, wo willst du hin?"

" Geh ihr nicht nach!" Trunks drehte sich um und sah Lili in düsterer Miene. " Chibi, das verstehst du nicht..."

" Ich werde ihr folgen, bleib du hier!" " Nein" Lili ging zu ihm und streckte ihm ihren Ring entgegen. Trunks fühlte sich schwach. Er hustete und sackte auf die Knie. " Du hast dich erkältet. Geh lieber wieder rein. Ich mach das schon!" Lili schwebte in die Lüfte und flog davon.

"W...was war das eben? Chibi?"

" Oh mein Gott Trunks!" Bulma kam zu ihm gerannt. Trunks erzählte ihr, das Bra

einfach weggerannt sei. " Und Chibi mit ihr" " Mach dir keine Sorgen um sie! Chibi passt schon auf sie auf!" ,Eine 5-jährige soll auf sie aufpassen?, Beide gingen wieder rein. Bulma hatte keine Angst um Bra. , Sie wird jetzt sicher zu Maron laufen. Ich lass sie lieber,

" BRA! Warte!" Lili flog einige Meter hinter ihrer Mutter. Bra blieb stehen, sie war schon völlig fix und fertig. Sie holte ein paar mal Luft und dann hatte sie Lili auch schon eingeholt.

" Was.....PUH!" Bra war immer noch außer Puste. " Was machst du hier? Flieg wieder zurück Chibi!"

" Nein! Ich will bei dir sein. Wohin willst du jetzt?" " Ich weiß nicht so genau. Maron?" " Nö! Deine Mutter denkt sich doch sicher, das du dahin willst. Sie würde dann vor der Tür stehen und dich abholen. Willst du das?"

Bra dachte nach , Mutter.....Chibi weiß, dass ich nicht Bulmas Kind bin und trotzdem sagt sie "Deine Mutter" ,

" Du hast Recht. Wo aber dann hin?" Lili tat so, als wenn sie nachdenken müsste, aber die Antwort wusste sie schon seit Monaten. " Zu Son Goten." " Was? Wie kommst du denn auf den? Niemals!" Lili legte ihre kleine Hand auf Bras Schulter und auch Bra fühlte sich schwach. Sie konnte sich kaum auf den Beinen halten. " Ich flieg dich zu ihm." Lili nahm ihre Mutter auf ihre kleine Schulter und flog mit ihr zu den Sons.

"Jaaa!" Son Goten öffnete dir Tür und fand Bra vor sich liegend. Dahinter stand Lili. " Was?" " Ich habe Bra zu dir gebracht. Tröste sie! Ihr geht es nicht gut. Sie darf auch heute nacht bei dir schlafen." ,oder wohl besser mit dir. hi hi!,

" Was? Aber...." Bevor er noch weiter sprechen konnte, erhob sich auch schon Lili in die Lüfte und flog davon. Aber sie blieb in der Nähe. , Das wird heute eine kalte Nacht., Goten trug währenddessen die ohnmächtige Bra in sein Haus.

" Wo bin ich?" langsam wurde sie wieder wach. " Bei mir zu Hause." Bra öffnete ihre Augen und sah Goten vor sich. " OH! Hallo!....Wo ist Chibi" " Sie ist wieder weggefliegen. Bra, was ist denn passiert, Chibi hat solche Andeutungen gemacht." Sie erinnerte sich wieder an den heutigen Tag und fing wieder zu weinen an. Goten tröstete sie, während Bra ihm die ganze Geschichte erzählte.

" Das tut mir so leid für dich!" " Muss es nicht.....Wo ist eigentlich deine Mutter?"

" Bei Son Gohan und Videl. Ich hab sturmfrei für die ganze Nacht."

" Kann ich heute bei dir bleiben?"

" Natürlich, komm, ich mach dir oben mein Bett. Du schläfst dort."

" Und du?"

" Och! Das wirst du noch sehen."

, Na, was das wieder bedeuten soll. OH, er sieht so süß aus. Nein! Reiß dich zusammen Bra!,

Bra folgte ihm in sein Zimmer. Als das Bett frisch bezogen war, legte sie sich hinein und ließ sich von Goten bedienen. Er brachte ihr warmen Tee und auch etwas zu essen. Die ganze Zeit saß er auf der Bettkante und hörte Bra aufmerksam zu. Sie wusste das zu schätzen.

" Und nun zu dir! Du hast mir immer noch nicht gesagt, mit wem du geschlafen hattest!"

" Das ist unwichtig!" Son Goten kam näher und sprach weiter. " Es gehört der Vergangenheit an. Was zählt ist die Gegenwart. Das hier und jetzt."

" Son Goten, was soll das werden?"

" Wie geht es dir?" " Besser" ,ich hätte ihm vielleicht auch von der Sache mit Trunks erzählen sollen. Warum kann ich auf einmal so offen zu ihm sein? Er ist so lieb und einfühlsam.,

" Ich weiß, wie du alles vergessen kannst."

" Wie?" Son Goten küsste sie zärtlich. Sie küsste ihn zurück und er kroch mit unter ihre Bettdecke. " Was?" " Tschsssss. Sag jetzt nichts. Vertrau mir!". Son Goten knipste das Licht aus und zündete zwei kleine Kerzen, die an dem Bett waren, an. Es war ringsherum dunkel, nur die Umrise von Son Gotens Körper waren erkennbar in dem schwachen Licht. . Diesmal fühlte sich Bra bei seinen Berührungen nicht unwohl Sie genoß es, seine Haut auf ihrer Haut. Für eine kurze Zeit hatte sie wirklich alles Traurige vergessen.

" Guten Morgen!" Bra wurde mit Frühstück ans Bett überrascht. Sie erschrak sich beim aufwachen, sie war ja nackt und dann erinnerte sie sich wieder an die Nacht mit Goten. An ihr erstes Mal.

" He!!" Bra schrack auf. Es ist nicht morgens. Es ist immer noch nachts. Dann spürte sie wieder, sie war nackt und sie war in der Umarmung von Son Goten. ,Sollte ich es bereuen? Oh nein, wenn Trunks davon erfährt! Er würde Goten die Freundschaft kündigen., Bra blieb für kurze Zeit still liegen. Ihr damaliger größter Traum ging in Erfüllung. Sie und Son Goten. , Ich habe mit ihm geschlafen., Bra konnte es nicht richtig fassen. Sie wunderte sich über sich selbst. ,Es ging alles so verdammt schnell., Dann löste sie sich sacht von Gotens Umarmung. Auch er war nackt. Sie legte beide Hände auf ihren Bauch. ,Oh nein! Wir haben nicht verhütet! Was, wenn ich jetzt schwanger bin?,

Bra schaute sich im Zimmer um. In einem kleinen Regal sah sie ein Bild. Sie konnte es von der Entfernung nicht richtig erkennen. Das Kerzenlicht flackerte. Sie nahm sich eine Kerze und ging zum Regal. Was sie sah, schockierte sie zu tiefst. Auf dem Bild sah man Son Goten und ihre beste Freundin, Maron, wie sie sich küssten. ,Maron? Maron war seine erste große Liebe?!, Ein paar Tränen rollten ihr Gesicht herunter. , Maron? Während ich zu Hause geweint habe vor Liebeskummer, hast du mit ihm geschlafen? Wie konntest du nur!,

" Bra! Es ist nicht so wie du denkst." Son Goten wurde ebenfalls wach. Zuerst sah er sich Bra nur an. Ihre Schönheit war überwältigend. Dann merkte er, dass Bra das Bild entdeckt hatte und jetzt probierte er es ihr zu erklären. " Hör zu! Du kannst Maron doch nicht sauer sein. Man kann für seine Gefühle nichts! Sie hatte auch immer Schuldgefühle deswegen."

Aber Bra hörte ihn nicht mehr. Sie suchte wütend ihre Sachen zusammen und zog sich in Windeseile an. Dann rannte sie aus dem Zimmer hinaus. Aus dem Haus hinaus. Sie weinte. Auch von ihrer besten Freundin fühlte sie sich im Stichgelassen. Ihr Unterleib schmerzte. Es fing an zu regnen. Obwohl es Winter war. Bra rannte weiter. Der Straße entlang. Sie war völlig durchnässt. " Pan!" Nur noch zu Pan konnte sie gehen. Zu dem 14-jährigen Mädchen. , Aber dort wären doch auch Chichi und so.- egal!" Bra wusste genau den Weg.

Son Goten hatte ihr nur nachgerufen und dann aufgegeben. Er zog sich an und flog in die Richtung, in die Bra verschwunden ist. Er machte sich Sorgen um sie. Als er sie vor Son Gohan's Haus sah, machte er kehrt. , Sie will mich jetzt sicher nicht sehen., Bra war völlig am Ende. Sie merkte, wie sie Fieber bekam und klingelte mit letzter

Kraft an dem Haus. Pan öffnete die Tür und Bra stürzte ihr entgegen. " Oh mein Gott! Bra!" Pan drehte sich um und rief ihre Mutter.

" Wie geht es dir Schatz?" Bulma hockte an Bra's Bett.

" Mama. Besser, aber..." Sie probierte aufzustehen.

" Tschsssss! Schlaf lieber wieder weiter. Ich bin doch da"

Bra's Unterleib schmerzte immer noch. Aber das konnte sie ja nicht sagen.